



CH - Zentralschweiz

Königin der Berge

Eine Zeitreise zur Wiege des Zentralschweizer Tourismus' mit unvergleichlichen Aussichten

Goldau – Fruttli – Rigi Kulm – Chänzeli – Chrüzbode – Gälle – Heiligchrüz – Understette – Rigi Scheidegg - Goldau



Wandertypus	Historische Bergwanderung		
Komfort	Unterkunft Alpwirtschaft		
Anforderung	siehe Beschrieb unten		
Schwierigkeit	T2 Bergwandern	Skala	
Ausrüstung	Module G+4 gemäss unserer Downloadliste ' Ausrüstung und Packung '		
Dauer	2 Tage		
Termine	Mai - September, auf Anfrage		
Teilnehmer	min. 6	max. 10	
Preis	CHF 335.00	pro Person	
Details	<p>Basispreis: bei Mindestanzahl Teilnehmer/innen inklusive: 1x Übernachtung Alpwirtschaft mit HP (Mehrbettzimmer) 1x Kurtaxen 1x Tagestee Organisation Wanderleitung mit eidg. FA</p> <p>exklusive: Anreise zum Treffpunkt, Rückreise ab Endpunkt Transporte öffentl. Verkehr (ca. CHF 30.00, Basis ½Tax-Abo) Getränke Mittagsverpflegungen (aus dem Rucksack) Versicherung</p>		
Anmeldung	per E-Mail per Internet		

Beschreibung

Eine historische Betrachtung des ungestümen Touristenaufkommens in der Phase 1850-1914 am Beispiel des Rigi-Massivs. Dabei sind Spuren und Zeugen reichlich vorhanden, wie die erste Schweizer Bergbahn, der Besuch adliger Häupter, die erste Pauschalreise, satirische Reiseberichte und Hotelpaläste am Berg.

Die Rigi, ein Muss jeder Schweizer Reise im 19. Jhdt. und auch heute noch.

Tag 1: Fruttli – Rigi Kulm - Chrüzbode

→ 9 km

↗ 650 m

↘ 680 m

hh.mm 5.45

Auch wenn die Rigi stark frequentiert wird, bleibt der Besucherstrom doch kanalisiert und wir gehen *unseren* Weg. Und der führt selten entlang der ältesten Bergbahn Europas (1871), sondern über Alpweiden, entlang von Kanten mit Aussichten über die halbe NE-Schweiz auf Rigi-Kulm, wo schon um 1800 Rummel herrschte. Nachdem nebst vielen anderen J.W. von Goethe, L.N. Graf Tolstoj, Victor Hugo und die Queen Victoria den Sonnenaufgang auf Rigi-Kulm bestaunten, gab es kein Halten mehr. Ab 1816 wurde die Rigi auf bisher ungesehene Weise „möbliert“ mit Unterkünften, Bahnen, Wegen und Touristenattraktionen. Wir gehen den Facetten von Aufstieg, Fall und Konsolidierung des Hypes nach. Abend und Nacht jedoch verbringen wir im Hier und Jetzt, in einer ruhigen Alpwirtschaft mit regionaler, bodenständiger Kost.



Tag 2: Chrüzbode – Heiligchrüz – Rigi Scheidegg

→ 9 km

↗ 780 m

↘ 350 m

hh.mm 5.30

Das Sennezmorge ist weit herum unübertreffbar, man kann sich nur schwerlich zum Weggang aufraffen. Wir umrunden das Massiv von W nach S mit Blick auf die Inner-schweiz und das Mittelland, treffen auf Mark Twain's unvergleichlichen „Bummel durch Europa“ inkl. Rigi-Strapazen, auf Pilgerwege und ein Felsentor, begehen Wege auf Felsbändern und entlang der Trasse der ersten, aber nun ehemaligen, Adhäsions-Alpenbahn. Mit der Scheidegg ist unser Gehziel und gleichzeitig die Umrundung der Rigi erreicht. Der Blick nach E und N ist wieder offen und das in zwei Tagen Geleistete überblickbar.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.
